



Mai-Anh Boger
Bernhard Rauh (Hrsg.)

Psychoanalytische Pädagogik trifft Postkoloniale Studien und Migrationspädagogik

Schriftenreihe der DGfE-Kommission
Psychoanalytische Pädagogik, Band 12

2021. 211 Seiten. Kart.
29,90 € (D), 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8474-2536-6

Zahlreiche Klassiker der Postkolonialen Studien – von Frantz Fanon bis Homi Bhabha – bedienen sich psychoanalytischer Begriffe und auch in der Praxis der rassismuskritischen Aufklärungsarbeit sind die Konzepte der „Abwehr“ und des „Widerstands“ fest etabliert. Doch was geschieht, wenn die Psychoanalyse antwortet? Vor dem Hintergrund verschiedener pädagogischer Handlungsfelder eröffnet der Band einen interdisziplinären Dialog zwischen Pädagogik, Psychoanalyse und Postkolonialen Studien.

Die Herausgeberin, der Herausgeber:

Dr. phil. Mai-Anh Boger,
Fakultät für Erziehungswissenschaft,
Universität Bielefeld

Prof. Dr. Bernhard Rauh,
Fakultät für Humanwissenschaften,
Universität Regensburg

Die Zielgruppe:

Forschende und Lehrende der Erziehungswissenschaften, Pädagogik und Sozialen Arbeit



www.shop.budrich.de

Auch als eBook: 978-3-8474-1653-1

Aus dem Inhalt

Mai-Anh Boger & Bernhard Rauh

Zur Psychoanalyse rassistischer Dynamiken – Oder: Von der Besonderheit und der Gewöhnlichkeit, ein tabuisiertes Thema in einen psychoanalytischen Diskurs einzuführen

Systematische Überlegungen – Grundlagen einer postkolonial-psychoanalytischen Betrachtung

Michael May

Psychoanalytische Identitätskritik

Karl-Josef Pazzini

Kolonisierungsgefahr. Das Unbewusste als Befremdung

Mai-Anh Boger & Karl-Josef Pazzini

Einfrieren und Auftauen – Zwei Vignetten zu (Migrations-)Bewegungen

Ilaria Pirone

Seine Stimme leihen: Die Aufnahme von exilierten Kindern in der Schule – eine Herausforderung für die Gastfreundschaft

Jean-Marie Weber

Begegnungen mit dem Fremden im Schulraum. Von der Effizienz, Missverständnisse ins Gespräch zu bringen

Andreas Tilch

Abwehr im Kampf um Zugehörigkeit(-sordnungen) und ihre Beziehung zum migrationsgesellschaftlichen Unbewussten – Eine psychoanalytische Suchbewegung nach einem rassistuskritischen Abwehrbegriff

Methodische Überlegungen – Differenz erforschen und psychoanalytisch reflektieren

Jonas Becker

(Den eigenen) Rassismus tiefenhermeneutisch sichtbar machen? Zu den Grenzen eines Forschungszugangs

Gabriel Zellmer

„Der entfremdeten Gestalt des Lebens nachforschen“ – Reflexionen zur Methodologie der Inklusionsforschung aus Perspektive der Kritischen Theorie

Yandé Thoen-McGeehan

Othering und Potenziale des widerständigen Umgangs

Fallanalysen – Vignetten zu Männlichkeit und Weiblichkeit in einer von (rassistischen) Herrschaftsverhältnissen gezeichneten Gesellschaft

Dominik Drexel

Der islamische Schleier und die Scham. Eine Reflexion aus der psychoanalytischen Sozialforschung

Karla Schmerfeld & Jochen Schmerfeld

Die ‚phallische Ordnung‘ in Michael Hanekes Film „Das weiße Band – eine deutsche Kindergeschichte“

Dagmar Ambass

Ethnologie und Psychoanalyse im interdisziplinären Austausch – was kann die Psychoanalytische Pädagogik davon lernen?

Bernhard Rauh

Die Reartikulation ethnosexistischer Stereotype in Projektionen von Aggression durch weibliche Lehrkräfte